

8.500 Euro dank Teilnehmerrekord beim 6. Zoo-Lauf

Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte stockt Reinerlös zugunsten von Kinderprojekten auf

Insgesamt 8.500 Euro fließen dank des 6. Zoo-Laufs im September 2018 je zur Hälfte in die Kinderprojekte von „Sportler 4 a childrens world“ und das Sprachförderprojekt „Deutsch lernen im Zoo“. So viele Läufer wie noch nie schnürten bei dem Charity-Lauf ihre Laufschuhe zugunsten von Kindern. In dem Betrag enthalten: Eine zusätzliche Aufstockung durch die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte, die den Zoo-Lauf damit in den letzten Jahren mit über 22.000 Euro unterstützte und mit weiteren 10.000 Euro Umweltbildungsprojekte im Zoo fördern will.

In seinem sechsten Jahr feierte der mittlerweile zur Tradition gewordene „Zoo-Lauf“ im Zoo Osnabrück einen Teilnehmerrekord: „Wir bedanken uns bei den insgesamt 610 kleinen und großen Läufern für ihr sportliches Engagement. Durch ihren Ehrgeiz und die großzügige Aufstockung des Reinerlöses von der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte fließen nun 8.500 Euro in Kinderprojekte“, freute sich Zoopräsident Reinhard Sliwka bei der symbolischen Scheckübergabe am heutigen Montag. Bislang lag der Teilnehmerrekord bei 560 Läufern im Jahr 2014. Der Reinerlös geht zu gleichen Teilen an die Organisatoren des Charity-Laufes: den Verein „Sportler 4 a childrens world“ (s4acw), der sich für notleidende Kinder einsetzt, sowie den Zoo Osnabrück, der seinen Teil für das Sprachförderprojekt für Grundschüler „Deutsch lernen im Zoo“ nutzt.

Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte stockt Reinerlös auf

Seit dem Start des Laufes 2013 unterstützte die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte den Zoo-Lauf nun bereits mit über 22.000 Euro. Dieses Jahr stockte sie den Reinerlös von 5.144 Euro durch die Anmeldegebühr der Läufer um weitere 3.356 Euro auf die finale Summe von 8.500 Euro auf. „Wir als Stiftung möchten Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen und ihnen dadurch einen guten Start ins Leben ermöglichen. Die Projekte von ‚s4acw‘ und dem Zoo Osnabrück tun eben dies“, begründet Walter Roppes, Vorstandsmitglied der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte die Zusammenarbeit. Das Sprachförderprojekt „Deutsch lernen im Zoo“ hat die Stiftung selbst mit ins Leben gerufen: Die Kinder erleben im Zoo eine besondere und kostenfreie Führung, bei der sie viele neue Wörter wie „Pfote“ oder „Rüssel“ lernen. Die Tiere motivieren sie zum Sprechen und das Erlebte wird anschließend im Unterricht als Referat, Bildercollage oder Aufsatz nachbereitet. Auf internationaler Ebene hilft der Verein „s4acw“: „Wir freuen uns sehr, dass erneut so viel Geld zusammen gekommen ist, mit dem wir Kindern helfen können. Es ist mir persönlich ein großes Anliegen Kinder weltweit zu schützen und zu fördern“, bedankt sich John McGurk, 1. Vorsitzender von „s4acw“. Der Verein feierte 2018 seinen 10. Geburtstag.

Neben dem Zoo-Lauf engagiert sich die Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte mit weiteren 10.000 Euro im Bereich Umweltbildung im Zoo Osnabrück: „Der Zoo ist ein toller Ort um Kinder zum Lernen anzuregen und ihnen Themen wie Natur und Umwelt näher zu bringen“, begründet Walter Roppes die Spende. Welche Projekte konkret unterstützt werden, besprechen die Stiftung und der Zoo noch.

Neben der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte geht ein zusätzlicher Dank für die Unterstützung beim 6. Zoo-Lauf an die Firma TSO-DATA, die einen Großteil der Veranstaltungskosten übernahm und somit den Reinerlös



des Laufes erhöhte. Mit Sachmittelspenden wie Getränken, Obst und ähnlichem halfen außerdem: die AOK Gesundheitskasse, Alfred Mader, Manss Frische Service, Sodexo, HK Medien, TuS Nahne, laufen-os.de und Vivaris Getränke.

Auch in diesem Jahr dürfen sich die Kinderprojekte erneut über Unterstützung freuen: Voraussichtlich im Mai findet der 7. Zoo-Lauf vorbei an Löwen, Elefanten und Co. im Zoo Osnabrück statt. „Wir sind gespannt, ob wir die stolzen 610 Teilnehmer vom letzten Mal toppen können und freuen uns über jede engagierte Läuferin und jeden engagierten Läufer“, betont Sliwka.

Laufen um und durch den Zoo

Beim Zoo-Lauf können kleine und große Lauf-Fans antreten: Für die ganz Kleinen geht es beim „Bambini-Lauf“ durch die afrikanische Tierwelt „Takamanda“. Hobby-Läufer laufen beim 3,3 Kilometer „Fun-Lauf“ oder der 6,6 Kilometer Nordic-Walking Strecke durch den Zoo. Beim 10-Kilometer-Lauf mit Zeitmessung messen sich die schnellsten Läuferinnen und Läufer.

Wissenswertes zu den geförderten Projekten

Der Verein „**Sportler 4 a childrens world**“ hat es sich zur Aufgabe gemacht Kindern in jeder Notsituation zu helfen. Die Mitglieder setzen sich für Kinderrechte ein und setzen Zeichen gegen Rassismus. Integration wird hier groß geschrieben. Die Absicht ist die persönliche Erfahrung von John McGurk (1. Vorsitzender) mit der Vereinsarbeit zu verbinden, dieses Wissensgebiet auszuarbeiten und somit noch mehr Kindern auf der ganzen Welt ehrenamtlich zu helfen. Der Verein arbeitet nun schon seit zehn Jahren ehrenamtlich mit Erfolg.

Das Projekt „**Deutsch lernen im Zoo**“ im Zoo Osnabrück ermöglicht Grundschulern kostenlose Zoobesuche zur Sprachförderung. Die Kinder können an Zooführungen mit dem besonderen Fokus auf Sprache teilnehmen, deren Inhalte in Form von Aufsätzen oder Referaten in den Deutschunterricht einfließen. Ziel ist es, den Wortschatz und die Sprachkompetenz der Schüler auf spielerische Weise zu verbessern. Das Projekt wird gefördert von der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte.

Bildunterschrift:

Dank 610 Läufern, der großzügigen Spende der Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte über 3.356 Euro und zusätzlicher Unterstützung von Firmen wie TSO DATA oder der AOK für die Sachkosten kamen beim 6. Zoo-Lauf je 4.250 Euro für „Sportler 4 a childrens world“ und für „Deutsch lernen im Zoo“ zusammen (v.l.n.r.: Heike Beitz, John McGurk (sportler 4 a childrens world), Walter Roppes (Vorstandsmitglied Stiftung Stahlwerk Georgsmarienhütte), Reinhard Sliwka (Präsident Zoogesellschaft Osnabrück e.V.) und Steffen Hackmann (Mitarbeiter TSO-DATA)).

Bildquelle: Zoo Osnabrück (Lisa Josef), zur freien Verwendung im Rahmen der Berichterstattung.



Über den Zoo Osnabrück

Der Zoo Osnabrück wurde 1935 als Arbeitsgemeinschaft Heimattiergarten von Osnabrücker Bürgern gegründet und bereits 1936 als Heimattiergarten eröffnet. Während des Zweiten Weltkriegs wurde der Heimattiergarten größtenteils zerstört, doch anschließend verfolgten die Osnabrücker weiterhin ihr Ziel, für die Stadt einen Zoo zu schaffen. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich der Heimattiergarten zum Tiergarten und schließlich zum zoologischen Garten. Heute beherbergt der Zoo auf 23,5 Hektar über 2.656 Tiere aus 298 Arten. Neueste Erlebniswelten sind der Unterirdische Zoo (2009), die afrikanische Erlebniswelt „Takamanda“ (2010), die nordische Tierwelt „Kajanaland“ (2011) und der Affentempel „Angkor Wat“ (2012). 2014 wurde der Tigertempelgarten im Bereich „Angkor Wat“ eröffnet. Als dritter Bestandteil wurde im Herbst 2017 der „Orang-Utan Dschungeltempel“ in diesem Bereich fertig gestellt. Im Oktober 2018 neu hinzugekommen ist die nordamerikanische Tierwelt „Manitoba“ mit u.a. Hudson-Bay-Wölfen, Schwarzbären, Waldbisons, Stinktieren und Kanadischen Bibern. 2017 besuchten den Zoo Osnabrück 1.020.000 Besucher.